

Informationsblatt nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) bei Videoüberwachung im Bereich der Rathaus-Abholstation



Sie finden diese Informationen zusätzlich im Internet unter www.stadt-wetter.de im Bereich „Datenschutz“ – „Videoüberwachung“

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Stadt Wetter (Ruhr)
Der Bürgermeister
Fachdienst Bürgerdienste und öffentliche Ordnung
- Bereich Bürgerbüro -
Bahnhofstraße 10
58300 Wetter (Ruhr)
02335 840700
buergerbuero@stadt-wetter.de

Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten

Behördlicher Datenschutzbeauftragter der Stadt Wetter (Ruhr)
Kaiserstraße 170
58300 Wetter (Ruhr)
02335 840142
datenschutz@stadt-wetter.de

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage des § 20 Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) zum Schutz des Eigentums oder des Besitzes sowie zur Gefahrenabwehr von Straftaten (insbesondere Diebstahl, Beschädigung, Vandalismus) und zur Beweissicherung.

Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer

Im Rahmen der Videoüberwachung werden die Daten maximal fünf Tage gespeichert. Eine längere Speicherung erfolgt nur, sofern dies zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen oder zur Verfolgung von Straftaten im konkreten Einzelfall erforderlich ist.

Empfänger oder Kategorien von Empfänger der Daten

Eine Datenübermittlung an Dritte (z. B. Polizei) findet nur statt, wenn dies zur Aufklärung von Straftaten erforderlich ist.

Hinweise auf die Rechte der betroffenen Person

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DS-GVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die **Berichtigung** sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DS-GVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DS-GVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DS-GVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DS-GVO).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt (Art. 77 DS-GVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Nordrhein-Westfalen ist die zuständige Aufsichtsbehörde:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44
40102 Düsseldorf
0211 384240
www.lidi.nrw.de
poststelle@ldi.nrw.de